

Ausgabe vom 17.05.2013

## **AKTUELLES aus Reichenbach im Odenwald**

### **„Geh` aus, mein Herz, und suche Freud“**

Gut besucht war der Festgottesdienst der Evangelischen Kirchengemeinde Reichenbach am Himmelfahrtstag. Bei meist trockenem Wetter fanden sich die Gläubigen vor dem Schützenhaus ein, hörten die Predigt von Pfarrer Thomas Blöcher und die musikalische Umrahmung durch den Posaunenchor unter der Leitung von Simeon Blöcher.

In den Mittelpunkt seiner Predigt stellte der Pfarrer das 17. Johannes-Evangelium, Vers 20 bis 26: „Vater, ich bitte dich nicht nur für meine Jünger, sondern für alle, die durch ihre Worte von mir hören und an mich glauben. Sie alle sollen eins sein, genau wie du, Vater, mit mir eins bist ...“



Gemeinsam mit der Gemeinde sprach der Pfarrer Psalm 47 als Gebet. Der Posaunenchor intonierte vier Lieder, darunter als Schluss und Höhepunkt fünf Strophen von Paul Gerhardt's „Geh aus, mein Herz, und suche Freud“. Danach widmete sich die Gemeinde dem leiblichen Wohl mit gebackenem Leberkäse, Pommies oder Kartoffelsalat, Kartoffelpfannkuchen oder Bratwürsten. Als Dessert wurde eine Reihe von selbstgebackenen Kuchen angeboten. Schützenvereins-Vorsitzender Lothar Pösel zeigte sich nicht nur mit dem Besuch beim Festgottesdienst, sondern auch mit dem am Nachmittag sehr zufrieden. (Text und Foto: he)

## Achte Sponsorenbank des VVR eingeweiht

„Intensiv“ weihte der Verschönerungsverein seine achte gesponserte Ruhebank ein. Nach Evelyn und Lothar Hebel, Christina und Eberhard Mößinger, der Sparkasse Bensheim (vier) und Apotheker Harald Krauß, spendeten nun Uschi und Ernst Lech eine neue Bank. Die beiden Oberhessen kamen 1976 nach Reichenbach und wurden in den örtlichen Vereinen aktiv. Uschi beim Tennisclub und im VVR, Ernst als langjähriger Vorsitzender der SSV. Im Verschönerungsverein sind beide tätig und verfolgen mit Freude die positive Entwicklung im Dorf und im Verein.



„Ihre“ Ruhebank steht an einem idyllischen Platz im ruhigen Wohngebiet an der Vorbach, ganz in der Nähe ihres Eigenheimes. Aufgestellt wurde sie von Albrecht Kaffenberger, Philipp Degenhardt, Hans Bitsch, Christel Nock und Eberhard Mößinger. Die Einweihungsfeier hatte noch einen positiven Nebeneffekt, wurden dabei doch neue Mitglieder geworben. Damit erhöht sich die Wahrscheinlichkeit immer mehr, dass der Verein seine Zielsetzung von 450 Mitgliedern in diesem Jahr erreichen kann.

(Text und Foto: he)

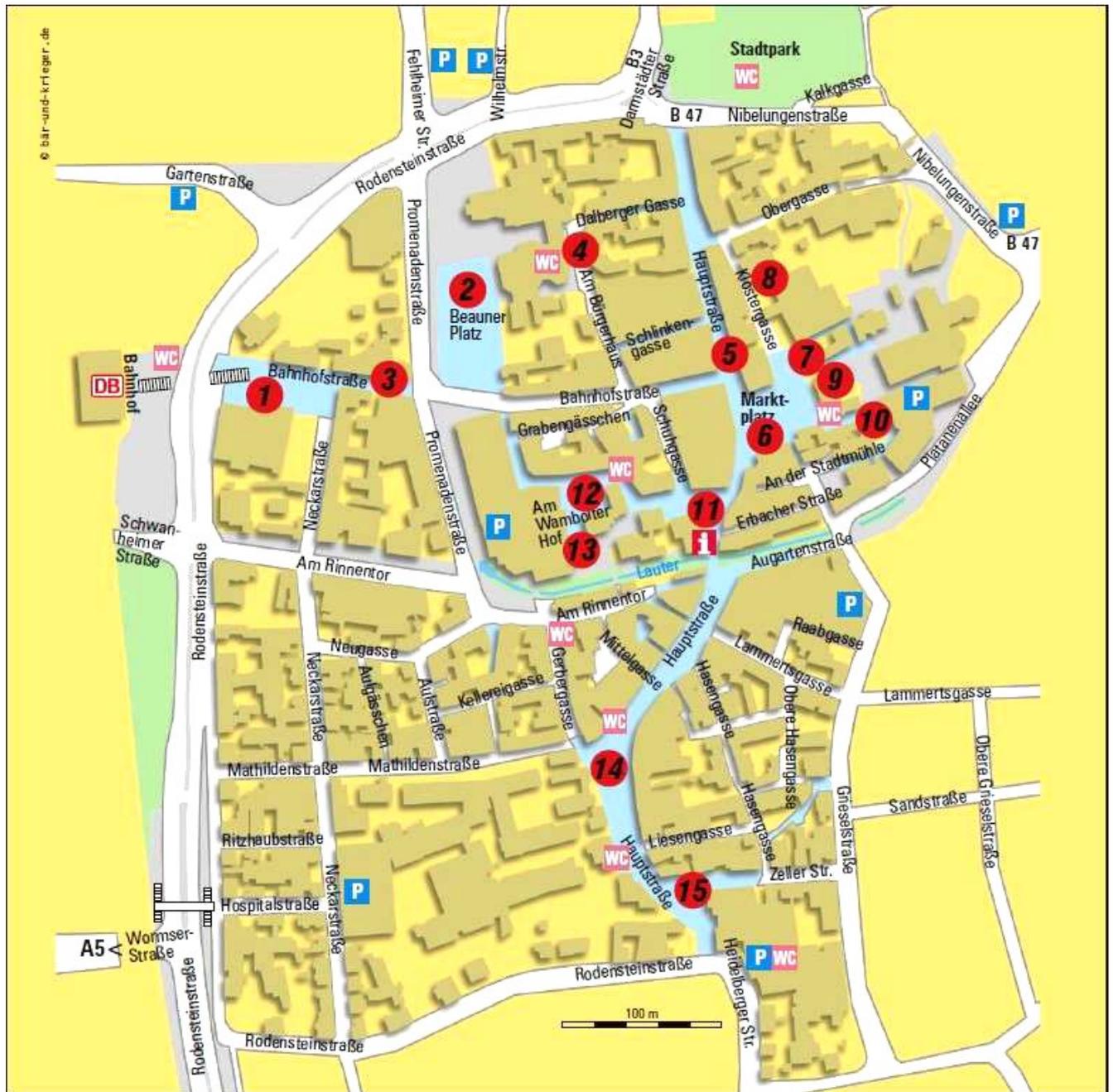


## Helfer für das Kinder- und Jugendtrachtenfest gesucht

Helferinnen und Helfer für das 4. Deutsche Kinder- und Jugendtrachtenfest sucht die Stadt Bensheim. Wer über das Wochenende vom 07. bis zum 09. Juni gerne ehrenamtlich bei dem außergewöhnlichen Projekt mitarbeiten möchte, Spaß daran hat, mit Kindern und Jugendlichen etwas zu erleben, ist dazu herzlich eingeladen. Weitere Auskünfte erteilt Simone Meister, die Koordinatorin des 4. Deutschen Kinder- und Jugendtrachtenfestes, die auch seit kurzem dem Vorstand des VVR angehört. Bitte Kontakt aufnehmen unter Telefon 06251/86991-61, oder sich unter [www.facebook.com/Stadt.Bensheim](http://www.facebook.com/Stadt.Bensheim) einmal über Details informieren. (Text: he)

Das sehr umfangreiche Programm paßt nicht in diesen Online-Brief. Es kann unter folgendem Link auf der nächsten Seite von der Homepage des VVR heruntergeladen werden (fk):

Und hier der Stadtplan Bensheims, wo die einzelnen Veranstaltungen stattfinden sollen.



## Ingeborg und Erwin Schüttler feierten Diamantene Hochzeit



„Aus Liebe, nur deswegen“ haben sich Ingeborg und Erwin Schüttler vor 60 Jahren in der Stadtkirche von Sindelfingen das Ja-Wort gegeben. Aus der Verbindung entstanden zwei Kinder. Heute freuen sich die 83-Jährige und der 86-Jährige über fünf Enkel. Ingeborg Schüttler stammt aus dem Sudetenland und erlernte den Beruf der Köchin. Heute noch ist Erwin von seiner Frau und ihren ausgezeichneten Menüs begeistert. Erwins Mutter kam aus Reichenbach (Untere Huhl – Familie Kaffen-

berger – „Huhl-Peere“) nach Sindelfingen. Der rüstige Jubilar war Kaufmann und als Einkäufer bei IBM in Sindelfingen, Berlin und Paris tätig.

Vielleicht auch deshalb gibt das Ehepaar Reisen als ihr schönstes Hobby an. In über 16 Länder verbrachten die Beiden schon ihre Urlaube. Und in den VVR kamen sie über die von ihrem Verwandten Albrecht Kaffenberger organisierten Reisen in den Süden, an denen sie schon vielfach teilnahmen.

Doch mit dem Reisen alleine ist es Erwin Schüttler nicht getan. Sein Leben lang schon spielt er Handharmonika und wurde dafür vielfach ausgezeichnet. Für seine Rosenzüchtungen

wurde er zum Träger der Goldenen Rosennadel ernannt.

Aus der Ferne gratuliert der VVR seinen beiden Mitgliedern zum außergewöhnlichen Jubiläum sehr herzlich. Ingeborg und Erwin wünschen wir eine stabile Gesundheit im eigenen Haus bei Reiseerinnerungen, Musik und Rosendüften. (Text: he, Foto: fk+Erwin Schüttler)



*Rechts Erwins Rosengarten in Sindelfingen.*

*Foto oben: Erwin und Inge bei einer VVR-Urlaubsfahrt*

## Dr. Joachim Bartl schon auf der Höhe von Madrid

„Nur noch“ rund 500 Kilometer hat VVR-Webmaster Dr. Joachim Bartl auf seiner langen Pilgerwanderung von Beedenkirchen nach Santiago de Compostela zu bewältigen. Derzeit läuft er im spanischen Norden südlich der Küstenstadt Santander und nördlich der Hauptstadt Madrid. Was er über seine lange Wanderung zu berichten hat, lesen Sie auch diese Woche im VVR-Online-Brief. Alle seine Tagesberichte können Sie unter [www.elchjogi.blogspot.de](http://www.elchjogi.blogspot.de) aufrufen.



Am Samstag feierte unser Webmaster seinen Geburtstag, die Redaktion gratuliert ihm mit einem heimatlichen Blumengruß aus der Ferne recht herzlich und wünscht ihm für den weiteren Pilgerweg alles erdenklich Gute, vor allem, dass die Gehwerkzeuge durchhalten und er auch sonst gesund bleibt.

Was er an diesem Tag alles erlebte, lesen wir in folgendem Text von ihm:

**Samstag, 11. Mai 2013**

**Tag 91 - 11.05.2013**

*Ich ließ sie heute Morgen alle vor mir in den Waschraum, was zur beabsichtigten Folge hatte, dass sie auf und davon waren, als ich in aller Ruhe noch frühstückte. Auch aus den anderen Herbergen des Städtchens Belorado waren die Pilger schon unterwegs, denn als ich mich gegen 9 Uhr auf den Weg machte, war weit und breit kein Rucksackträger zu sehen. Bald holte ich einige jedoch ein. Sie hatten auf den vielen Ruhebänken an diesem Wegabschnitt*

*schon Pausen eingelegt oder nutzten die Abstellmöglichkeit für den Rucksack, um ihre Bekleidung der Witterung anzupassen. Es war in der Nacht nur 4 Grad, am Vormittag nicht viel wärmer. Ausserdem wehte auch noch ein kal-*



ter Wind.

Auch mich fröstelte und ich dachte sogar daran, meine Handschuhe anzuziehen. Außer weiten grünen hügeligen Feldern bot der kurze Weg nicht viel. Zuerst querte ich den Río Tirón, dann den Río Palomar. Tosantos wirkte verfallen schmutzig, verschlafen und war abgeschlossen. Auf der anderen Talseite konnte ich die 'Ermita de la Virgen de la Peña' ausmachen, mit in den Fels gehauenen Höhlen (Foto). Der alte Pilgerbrunnen in Villambista wurde von einem sehr müden, alten Hund "bewacht", der sich für die vorbei ziehenden Pilger nur mit einem geöffneten Auge interessierte.

In Espinosa del Camino hielt ich, um mich in der

Bar 'La Cantina' bei einem 'café solo' aufzuwärmen.

Von diesem hoch gelegenen Ort hatte man auch einen schönen Rundblick.

Etwas weiter unterhalb kam ich an der einzig verbliebenen Ruine im Feld der ehemaligen Abtei 'San Felices de Oca' vorbei (siehe Foto). Sie war im X. Jahrhundert mozarabisches Kloster.

In Villafranca checkte ich um die Mittagszeit in dem dortigen \*\*\*Hotel "San Anton Abad" ein; im Luxus-Schlafsaal ohne Stockbetten. Durch den Torbogen des Eingangs sind schon im Mittelalter die Pilger in die Herberge /das Hospiz gegangen. Als der Hotelangestellte mir meinen Rucksack in den Schlafrum tragen wollte, zuckte er beim Anheben kurz zusammen: "What the hell do you carry in your bag? - Stones?"

Dieser Ort war früher schon Sammelstelle für Pilger gewesen, die alleine nicht durch die berühmten Oca-Berge gehen wollten. In der größeren Gruppe fühlte man



sich vor

wilden Tieren und insbesondere marodierenden Bänden dann sicherer.



Zur Feier des heutigen Tages gab es zur Kaffezeit Kuchen und 'ne spanische Spezialität (siehe Foto) und dazu schien sogar die Sonne, an windgeschützter Stelle sogar wärmend.

Text und Fotos: Dr. Bartl

## TSV Reichenbach wählt und ehrt

Steffen Lehrian bleibt Vorsitzender des TSV Reichenbach. In der gut besuchten Jahreshauptversammlung wurde er mit überwältigender Mehrheit gewählt. Seine Stellvertreterin ist weiterhin Carmen Maus-Gehbauer, Rechner bleibt Peter Trodt, Schriftführerin Erika Essinger. Als Beisitzer erhielten Claudia Beilstein, Walter Murowatz, Uwe Peter, Esther Steinmann und Georg Taube das Vertrauen der Versammlung. Als Kassenprüfer wurden für die nächsten zwei Jahre Josef Löw und Kurt Wolf bestimmt.

Die Abteilungsleiter Fußball Gerhard Fassinger, Jugendfußball Manuela Jakob, AH Abteilung Klaus Schneider, Tischtennis Werner Bitsch, Skiabteilung Peter Sauer, Damengymnastik Monika Walter, Jazztanz Michaela Bohn, Koronar Karlheinz Peter, Turnen Ursula Helfrich, Karate Jan Makowski und Damenfußball Jessica Esper, waren bereits innerhalb der Abteilung gewählt worden und wurden von der Versammlung einstimmig bestätigt. Dem Vorstand nicht mehr an gehören Gaby Delp-Werner und Renate Zenker.

25 Jahre dem TSV gehören Jährling Nicole, Kindinger-Bickel Ursula, Kufner Tobias, Degenhardt Helmut, Eckel Andreas, Hebel Saskia, Weinrich Susanne und Dewald Uwe an und

wurden dafür ausgezeichnet. 40 Jahre im Verein sind Eckel Willi, Eckert Reinhold, Geil Gerhard, Knöll Helmut, Mink Bernd, Rettig Frank und Schuster Hans. Für 50jährige Vereinstreue wurden Brehm Adam, Gehrisch Roland und Sauer Karl-Ludwig ausgezeichnet. Sogar 60 Jahre hielt Müller Richard dem Verein die Treue. (Text und Foto: khp)



### Schneeball jetzt in voller Blüte

In voller Blüte steht derzeit der Schneeball (*Viburnum opulus*). Der bis zu 4,50 Meter hoch und breit werdende Strauch wird wegen seiner reichen, auffälligen Blütenstände im Frühjahr und des Fruchtschmucks im Herbst geschätzt. Die kleinen Früchte der *Viburnum*-Arten sind allerdings giftig.

Der stattliche Strauch gedeiht in allen Böden in der Sonne oder im Halbschatten. Pflanzzeit ist in der Regel zwischen Oktober und April. Eine Pflege oder eine Düngung ist nicht erforderlich. Auch braucht der Strauch nicht regelmäßig geschnitten zu werden. Bei längeren Trockenperioden können die Blattspitzen von Blattläusen befallen werden. Wenn sich dann die Natur nicht gleich selbst hilft (Vögel, Käfer), hat sich das Problem spätestens im nächsten Frühjahr von selbst gelöst. (Text und Foto: he)



### Familientag der LKG am 01. Mai 2013

In diesem Jahr fand der Familientag der LKG- Landeskirchlichen Gemeinschaft Lautertal am 01. Mai statt. „Ob das Wetter auch halten wird?“ - waren die Gedanken der meisten Mitarbeiter beim Vorbereiten an diesem Tag. Um es vorwegzunehmen – es hat gehalten! Viele Familien, sowie junge und ältere Besucher fanden den Weg in die Friedhofstraße 27.

Eine Hüpfburg war aufgebaut und erfreute besonders die kleineren Kinder. Aber auch für Größeren gab es verschiedene Spielangebote, an denen selbst die Erwachsenen ihren Spaß hatten. Der Renner war ein Billardspiel, bei dem die Kugeln per Hand geschossen wurden.



Auch Speisen und Getränke, sowie Kaffee und Kuchen wurden angeboten und die Veranstalter freuten sich über regen Zuspruch.

Beates Bücher Box bot christliche Literatur, CDs und Geschenkartikel zum Kauf an.

Die Band „The Upgrade“ unterhielt die

Besucher mit christlichen Songs.

Alles in Allem war es ein gelungener Tag mit vielen Begegnungen, Gesprächen und mit viel Spaß.

(Text und Fotos: Ruth Steinmann)



### Termine:

Pfingstsonntag, 19. Mai: Familienfest des TSV an und in der Turnhalle

Pfingstmontag, 20. Mai, 14.00 Uhr: Im Dorfgasthaus „Zur Traube“ spielt die Trachtenkapelle Lindenfels auf.

Montag, 27. Mai, 18.00 Uhr: Ausstellungseröffnung im Kundenberatungszentrum der Sparkasse in Bensheim über „Riva del Garda – Ein Stadtbild, fotografiert von Berthold Mäurer“

### Herausgeber:



**Verschönerungsverein Reichenbach 1974 e.V.**

Vorsitzender: Heinz Eichhorn

Nibelungenstraße 376

64686 Lautertal

Tel.: 06254/7348

e-mail: [heinz.p.eichhorn@arcor.de](mailto:heinz.p.eichhorn@arcor.de)

homepage: [www.verschoenerungsverein-reichenbach.de](http://www.verschoenerungsverein-reichenbach.de)



**Redaktion:** Friedrich Krichbaum und Heinz Eichhorn

**Trotz sorgfältiger Prüfung übernehmen wir für die Angaben in diesem Online-Brief sowie für die Inhalte der externen Links keine Haftung oder Gewähr.**